Müritz-Saga 2019

Ratsherr, Rächer und Rebell

P R O G R A M M

ARBEITEN & LEBEN
AN DER MÜRITZ

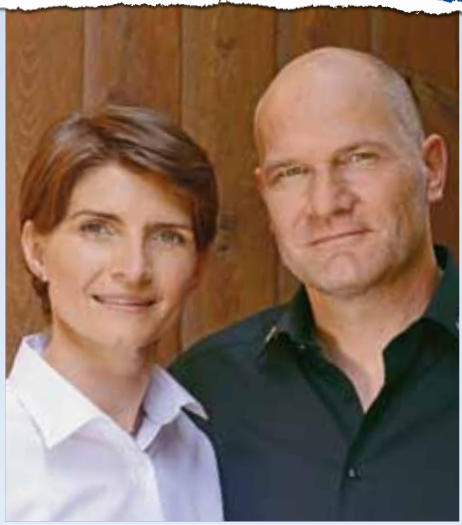
Lebe in einer der schönsten Regionen Deutschlands und finde interessante Jobs in den verschiedenen Bereichen der Produktion und Verwaltung unseres Medienunternehmens.

WWW.ARBEITEN-AM-SEE.DE

Fachkräfte / Quereinsteiger

Mirko Goede | Tel: 039931 56862
Glienholzweg 7 | 17207 Röbel/Müritz

OPTIMAL : MEDIA
PRINT. PRESS. PERFORMANCE.



Liebe Zuschauer, liebe Gäste,

die vergangenen Monate haben wieder allen Beteiligten, die sich rund um das kulturelle Schaffen auf der Freilichtbühne bemühen, alles abverlangt.

Auch in diesem Jahr kosteten die Baumaßnahmen auf und hinter der Bühne wieder viel Zeit und Energie. Neben der Instandsetzung von Wetterschäden, machte das neue Stück eine Umgestaltung des Bühnenbildes erforderlich.

Doch Dank der Unterstützung unserer Partner, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen, haben wir es mal wieder geschafft. Stellvertretend für viel andere mittelständische Unternehmen der Region, möchten wir uns bei WABAU und S&M-Bau bedanken, ohne die das alles unmöglich zu schaffen gewesen wäre.

Mein Dank gilt ebenfalls der Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern und der Müritz-Sparkasse, mit denen wir von Anfang an Partner an unserer Seite haben, die uns die Treue halten und an uns glauben.

Seit Mitte Mai standen, neben den ratternden Baumaschinen, vor allem unsere Schauspieler und Komparsen im Mittelpunkt der Arbeit auf der Bühne. Mit großem Ehrgeiz, viel Spaß und Liebe zum Detail, haben wir uns die neue Inszenierung erarbeitet. Es ist eine wahre Freude, mit einem so harmonischen und professionellen Team zu arbeiten, das alle Aufgaben mit Bravour gemeistert hat, die wir uns in diesem Jahr gestellt haben. Nicht auszumalen, was wir mit der Müritz-Saga hier auf dem Mühlenberg in Zukunft noch alles erreichen können.

Wir hoffen nun sehr, liebe Zuschauer, dass wir auch in diesem Jahr wieder Ihren Nerv getroffen haben und Sie einen rundum vergnüglichen und spannenden Abend genießen können. Denn Ihre Zufriedenheit ist es, von der wir als nichtsubventioniertes Theater leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen wunderbaren Aufenthalt auf unserer traumhaften Freilichtbühne.

Und nun Vorhang auf für unsere 14. Saison

Ihr

Nils Düwell
Intendant

Foto: [M] Georg Hundt | NDR, Marcus Millo | iStock | Getty Images

NDR

Sommertour 2019

Mein Land – mein Radio – mein Lieblingsmix

Michael Schulte & Jonas Monar
29. Juni | Satow
Sportplatz

Kim Wilde
13. Juli | Stralsund
Neuer Markt

Stefanie Heinzmann
27. Juli | Neubrandenburg
Marktplatz

Nico Santos
3. August | Parchim
Festplatz an der Bergstraße

Alvaro Soler
17. August | Wismar
Marktplatz | 20. Schwedenfest

Glasperlenspiel
7. September | Pasewalk
Festwiese | Leistungsschau

Moderation: Susanne Grön und Marko Vogt | Beginn 18.30 Uhr | Eintritt frei
Alle Infos unter (0800) 59 59 100 und in der kostenfreien NDR MV App | ndr.de/mv

NDR 1 Radio MV

nordmagazin

In Zusammenarbeit mit:

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern | Glashäger | AOK | EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH | Lübzer | Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, liebe Gäste,

Hunger, Hexenwahn und Degenkämpfe – wohl kaum einer von uns möchte in den schlimmen Zeiten während und nach dem 30-jährigen Krieg gelebt haben. Und doch lassen sich alljährlich sehr viele Menschen gern in diese Zeit „entführen“ und von den Veranstaltungen der Müritz-Saga fesseln. Das liegt an der ganz besonderen Faszination, die von diesem Bühnen-Ereignis in Waren (Müritz) ausgeht: Die Geschichten sind spannend und aufregend, die Kostüme stimmig und farbenfroh, und die Darsteller sind mit ganzem Herzen dabei. Das sind die Gründe für die Erfolgsgeschichte der Müritz-Saga. Sie bereichert seit 14 Jahren das kulturelle Leben in der Stadt an der Müritz und weit darüber hinaus im gesamten Landkreis. Sie erfreut und unterhält ihre Zuschauer auf das Beste. Kein Wunder, dass es inzwischen so viele Stammgäste gibt.

Ich freue mich mit dem gesamten Team der Müritz-Saga um Nils Düwell auf eine erfolgreiche Saison 2019. Mögen alle Vorstellungen ausverkauft und das Publikum wieder begeistert sein.

Allen Sponsoren und Helfern danke ich sehr; ohne sie würde es keine Aufführungen geben. Sie leisten einen großen Beitrag für die gesamte Region, denn die Müritz-Saga ist ein Aushängeschild für unseren Landkreis. Ich bin sehr froh, dass wir sie haben und wünsche der SpielWaren GmbH Freiluftspiele Waren (Müritz) noch viele weitere Ideen für die kommenden Jahre Müritz-Saga.

Ihr

Heiko Kärger
Landrat des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte

Grußwort

Sehr geehrte Warener und Warenerinnen,
verehrte Gäste, liebes Publikum der Müritz Saga,

bereits zum 14. Mal verwandelt sich die Freilichtbühne zur großen Welt. Längst ist die Müritz-Saga zu einem Publikumsmagneten geworden.

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher eine bunte Mischung aus Kultur, Historie, Action, Dramaturgie und Gefühlen. In „Ratsherr, Rächer und Rebell“ – so der Titel des neuen Stückes, wird der Held, der junge Freiherr von Warentin, in die Stadt zurückkehren und den Machenschaften des boshaften Landmarschalls Einhalt gebieten.

Seien Sie gespannt und lassen sich von der Geschichte überraschen, die das erfahrene Team um Intendant und Regisseur Nils Düwell auch in diesem Jahr wieder gezaubert hat.

Wir schätzen uns glücklich, in Waren (Müritz) ein solch kulturvolles Stück erdachter Geschichte live erleben zu dürfen. Ein Dank an die fleißigen Helfer, die Techniker, die Darsteller und die kreativen Köpfe für ein weiteres Jahr Spannung und Abenteuer auf der Freilichtbühne.

Abschließend wünsche ich allen eine erfolgreiche Spielzeit mit vielen Gästen, stets tollem Wetter, viel Spaß und natürlich einem Wiedersehen im Jahr 2020.

In diesem Sinne – Bühne frei für die 14. Aufführung der Müritz-Saga

Ihr

Norbert Möller
Bürgermeister
Stadt Waren (Müritz)

Echt stilvoll.

GÜSTROWER
Schlossquell

ECHT VON HIER. ECHT WIE WIR.

Stilsicher in Auftritt und Geschmack:
Das ist Güstrower Schlossquell Gourmet in der Designerflasche mit dem einzigartigen Schliff. Ein natürliches Mineralwasser aus unserer Region für ganz besondere Ansprüche.

ICH LIEBE ES!®

DAS LECKERSTE SPEKTAKEL:

Bei McDonald's® in Güstrow, Waren und Wittstock

© 2018 McDonald's

Ratsherr, Rächer und Rebell

Wir schreiben das Jahr 1636. Seit 18 Jahren tobt ein Krieg, in dem es längst nicht mehr nur um den rechten Glauben geht und der halb Europa in Schutt und Asche gelegt, ganze Landstriche entvölkert hat.

Während sich im Norden des Reiches die Truppen zur vielleicht letzten großen Schlacht sammeln, hat man hier in der Residenzstadt ganz andere Sorgen.

Gerade erst ist unser Held, der junge Freiherr Zacharias von Warentin, aus Prag zurückgekehrt. Von dort hat er einen ungewöhnlichen Begleiter mitgebracht, der im Städtchen für einiges Aufsehen sorgt.

Gleichzeitig protestieren Teile der Landbevölkerung vor den Toren der Stadt gegen die Pläne des Landmarschalls. Dieser will nämlich per Dekret die letzten freien Bauern Mecklenburgs enteignen lassen.

Ihm stellt sich jedoch ein geheimnisvoller, junger Mann entgegen: Lasse Hoffmann, der für einen einfachen Bauern außergewöhnlich gebildet ist.

In seiner Funktion als Mitglied im Hohen Rat der Landständischen Union Mecklenburgs, versucht Zacharias dem Treiben des boshaften Landmarschalls Einhalt zu gebieten.

Doch als die freien Bauern in die Stadt stürmen, überschlagen sich die Ereignisse rund um den Ratsherren, den maskierten Rächer und den Rebellen.

Das Ensemble

Jens Bache	Zacharias von Warentin (jüngster Sohn der Freiherrenfamilie)
Jana Koch	Helena Hoffmann (Schwester von Lasse Hoffmann)
	Eleonore Herzogin zu Mecklenburg-Güstrow (Witwe von Johann Albrecht II.)
Matthias Belgard	Lasse Hoffmann (Anführer der freien Bauern)
	Karl (Bursche in der Gastwirtschaft)
Alexandra Sydow	Gräfin Amanda von Bimel (Gattin des Landmarschalls)
Igor Schwab	Graf von Bimel (Landmarschall der Landständischen Union Mecklenburgs)
	Gunnar (Bursche in der Gastwirtschaft)
Rocco Hauff	Jakob (Pastor der örtlichen Gemeinde und Freund der Familie Warentin)
	Ringeisen (Hauptmann der Garde des Landmarschalls)
Tobias Hübsch	Balthasar (Stadtknecht), Graf Sietow (Mitglied des Hohen Rates)
Hardy Halama	Kaminski (Adjutant und rechte Hand von Hauptmann Ringeisen)
	Adolf Friedrich I. (Herzog zu Mecklenburg-Schwerin), Barde
Hendrik Flacke	Hagen (gedungener Auftragsmörder)
	Tiberius (Bibliothekar auf Schloss Güstrow), Sönke (Bursche), Friedrich (Soldat)
Tian Qirong	Li Wang (chinesischer Begleiter von Zacharias) und Stuntman
Dana Ruchay-Steffen	Mathilde (Wirtin der Gastwirtschaft)
Hendrik Leschke	Kurt (Bursche in der Gastwirtschaft), Soldat und Stuntman
Klaus Dittrich	Kutscher des Landmarschalls

Buch:	Wolf-R. Kuhl
Regie:	Nils Düwell
Musik:	Christian Mathis
Bühnenbild:	Jens-Uwe Behrend
Kostüme:	RUDI (Dirk Scharff)
Kampf-Choreografie:	Rocco Hauff
Reittrainer:	Klaus Dittrich
Regieassistenz:	Rocco Hauff
Sprecherin:	Ilka Teichmüller
Illustrationen:	Udo Smialkowski
Bühnenbau:	Thomas Günther, Jörg Backhaus, Anton Vogel, Berthold Voss, Thomas Druschki und Harald Johanns
Malsaal:	Werner Kreye & Team
VA-Techniker:	Andreas Luck, LUCK Light & Sound
Abendtechnik:	Ringo Behn, Arno Zillner
Marketing/Vertrieb:	Nicole Düwell
Fotos:	Gerlind Klemens
Gestaltung:	stickfish productions
Druck:	optimal media GmbH

Das Bühnenbauteam (v.l.n.r.): Anton Vogel, Berthold Voß, Thomas Günther und Jörg Backhaus

Nils Düwell
Regie

Nils Düwell stammt aus Mecklenburg-Vorpommern. Geboren in Greifswald, studierte er nach dem Abitur an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Engagements führten ihn u. a. an das Berliner Ensemble, das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Schwerin.

Neben diversen Rollen in Film und Fernsehen, arbeitet Nils seit über 20 Jahren vor allem als Theater-Regisseur, Autor und Dozent. Er inszenierte u. a. in Weimar, Bern, Bautzen, Greifswald/Stralsund und Görlitz/Zittau. Als Autor machte er sich besonders mit seinem Stück „Romeo und Julia auf Bautzen II“ einen Namen, welches er im berühmt-berüchtigten Stasi-Gefängnis zur Uraufführung brachte. Seit 2006 leitet er die FreiLuft-Spiele Waren (Müritz).

Wolf-R. Kuhl
Autor

Geboren und aufgewachsen ist Wolf-R. Kuhl in Hamburg, wo er Jura und Germanistik studierte. Danach arbeitete er als Werbetexter und Illustrator. Früh entwickelte er eine Leidenschaft für Film und Theater, spielte, inszenierte und schrieb erste Stücke.

Sein Faible für's Strafrecht brachte ihn dazu, Krimi-Drehbücher zu schreiben, unter anderem für Serien wie „Der Kriminalist“, „Soko Leipzig“ oder „Notruf Hafenkante“.

Seit 20 Jahren lebt und arbeitet Wolf in Berlin. Sich für die Müritz-Saga in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zu versetzen, war reizvoll, aber auch eine große Herausforderung, da er nach eigenem Bekunden diese Periode in der Schule irgendwie verschlafen hat. Als Fan von Mantel-und-Degen-Filmen, kann er zwar fechten, aber leider nicht reiten und so beneidet er alle Schauspieler dafür, dass sie für das Stück Reittraining bekommen.

Christian Mathis
Musik

Geboren 1968 in Berlin, konnte er sich nie so richtig entscheiden, ob er nun Designer oder Musiker werden sollte. Deshalb tat er mit seiner Firma „stickfish productions“ seit 1989 einfach beides: klassisches Grafikdesign und Musik für Rundfunk, Kino und Fernsehen.

Von 1992 an stand Christian „Trainer“ Mathis als Keyboarder der Berliner Band „biglight“ auf Europas Bühnen, bis sich die Band 1997 auflöste.

Die Zusammenarbeit mit Nils Düwell begann 2002 mit Musik und Toncollagen für sein Stück „Romeo und Julia auf Bautzen II“. Darauf folgten viele weitere gemeinsame Arbeiten wie Shakespeares „Othello“ in Neustrelitz, „Peer Gynt“ in Greifswald, das Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ in Erfurt und zuletzt Hans Falladas „Kleiner Mann was nun?“ in Bautzen.

RUDI Dirk Scharff
Kostümabteilung

„Barock geht immer“ ist nur einer der vielen Sätze, mit denen RUDI die Herzen des Ensembles erobert hat. „Da haste immer Busen und immer Taille, großartige Schnitte und herrliche Farben … ein Fest für jeden, der es wirklich ernst meint.“

Da muss man schon ein Faible für den Barock haben und sein Handwerk perfekt beherrschen. Bei RUDI fällt beides auf wunderbare Weise zusammen – ein großes Glück für unsere Freilichtbühne. Denn was der gelernte Gewandmeister aus „Omas Tischdecken und Vorhängen“, wie er sagt, zaubert, ist einzigartig. Und so wird auch in diesem Jahr wieder jeder Schauspieler maßgeschneiderte Kostüme tragen.

RUDI hat nicht nur historischen Film- und Theater-Produktionen seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt, er hat auch Märchen in echte Zauberwelten verwandelt.

Jens-Uwe Behrend
Bühnenbild

Geboren in Wolgast galt Jens-Uwes berufliches Interesse schon früh dem Theater, vor allem dem Bühnenbild. So begann er nach dem Abitur ein Praktikum am Theater in Stralsund, bevor er dann fünf Jahre in Dresden an der Hochschule für Bühnenkunst studierte. Es folgten Engagements am Theater Stendal und am Staatsschauspiel Dresden. Schließlich entschied sich JUB, wie ihn alle nennen, für den Weg in die Selbständigkeit. So kam er viel herum, prägte die Bühnen vieler kleiner und großer Bühnen. So ein Freilichttheater wie bei uns hat er allerdings noch nicht „unter seinen Händen gehabt“. Er liebt es, selbst mit anzupacken und bauliche Dinge mit zu entwickeln. Der Stempel, den er unserer Bühne aufgedrückt hat, ist unverkennbar. Direkt im Anschluss an die Arbeit auf der Warener Freilichtbühne, wird er wieder unterwegs sein, in Brandenburg und der Uckermark.

Nicole Düwell
Event-Management

Schönes-Einfach-Machen, das ist ihr Motto. Die gelernte Hotelfachfrau wechselte als Führungskraft in einem Relais & Châteaux Hotel, zu einem großen deutschen Energieversorger, dessen Firmenveranstaltungen sie viele Jahre plante und betreute. Es folgte ein BWL-Studium in Vorbereitung auf ihre selbstständige Arbeit.

Nach ihrem Umzug nach Waren, gründete sie ihre eigene Firma im Bereich Veranstaltungsmanagement. Seither organisiert Nicole große Events, wie die Wismarer Novemberlichter, Mittelaltermärkte, Firmenpräsentationen, aber auch Hochzeiten. Der Müritz-Saga ist Nicole seit Beginn nicht nur familiär verbunden: Ob in der Organisation, bei der Werbung oder im Bereich der Zuschauerversorgung – sie hat ihren eigenen Stil eingebracht und steht den Gästen tagtäglich gerne zur Verfügung.
Infos unter: www.nicole-duewell.de

Alexandra Sydow
Amanda von Bimel

Eigentlich wollte Alex nie etwas anderes, als auf der Bühne zu stehen. Doch nach einem Aufenthalt in den USA begann sie Romanistik und Kommunikationswissenschaften zu studieren. Dort fand sie Anschluss an eine Theatergruppe, erinnerte sich an ihren Kindheitstraum, brach ihr Studium ab und studierte in Bern Schauspiel.

Erste Engagements führten Alex nach St. Gallen, Würzburg, Aachen und Bonn. Aber auch für zahlreiche TV-Produktionen stand sie schon vor der Kamera.

Seit ein paar Jahren gelingt es ihr, Beruf und Reiselust miteinander zu verbinden, indem sie mit „Mein Schiff“ auf allen Weltmeeren unterwegs ist. Im Sommer an der Müritz möchte sie mal auf kleinere Schiffe umsteigen, vielleicht etwas paddeln oder Kanu fahren.

Matthias Belgard
Lasse Hoffmann

Nicht selten führt der Weg zum Schauspieler über Umwege, so auch im Fall von dem gebürtigen Ratzeburger Matthias. Zwar gab er schon zu Schulzeiten den Alleinunterhalter, doch fehlte ihm zunächst der Mut, daraus einen Beruf zu machen. Und so studierte der passionierte Handballer, Fechter und Tennisspieler erst einmal Sportwissenschaften. Eines Tages bewarb er sich, aus einer Schnapslaune heraus, an der Schauspielschule in Köln und wurde prompt angenommen. Es folgten Engagements in Köln, Paderborn, Celle und diverse Rollen in TV-Serien, bis auch er schließlich an Bord eines Kreuzfahrtschiffes ging.

Jetzt steht Matthias zum ersten Mal auf einer Freilichtbühne, genießt die Natur und die Seen, wo er sich bald mal im Stand Up Paddling probieren will.

Jana Koch
Helena Hoffmann | Eleonore

Jana stand schon mit sieben Jahren zum ersten Mal auf der Bühne, im Theater Goslar. Ihre Eltern förderten stets das großes Interesse für Film und Bühne und so beschloss Jana, nach der Schule Sängerin zu werden. Sie tourte durch Europa, mal als Frontfrau, mal als Backgroundsängerin, bis sie ein Studium zur Musical-Darstellerin an der Stage School Hamburg aufnahm. Gleich im Anschluss gastierte sie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg an der Seite von „Tatortreiniger“ Bjarne Mädel.

2017 konnte Jana erste Freilichtbühnen-Erfahrungen bei den Karl-May-Spielen Bad Seegeberg sammeln. Auf Empfehlung bewarb sie sich bei der Müritz-Saga und freut sich nun auf die beiden extrem unterschiedlichen Figuren, die sie hier spielen darf.

Jens Bache
Zacharias von Warentin

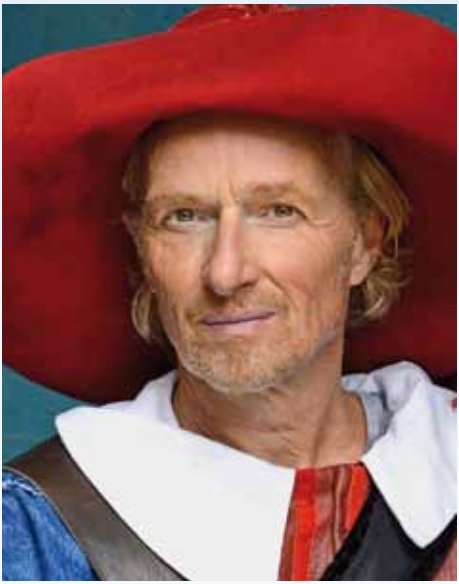
Schon zum zweiten Mal verkörpert Jens den Helden der Müritz-Saga, eine Figur, die ihn vor allem wegen ihrer Vielschichtigkeit sehr reizt. Hier darf er reiten, fechten und zusammen mit einem tollen Team von Schauspielern und Komparsen ein Stück Geschichte wieder lebendig werden lassen.

Ende vergangenen Jahres belegte Jens einen Kurs für’s Mikrofon- und Synchronsprechen. Er gastierte an den Landesbühnen Sachsen und schrieb sein erstes eigenes Stück, das gerade in Dresden uraufgeführt wurde. Lesen und Schreiben, Malen, die Natur genießen und den Zuschauern einen vergnüglichen Theaterabend bereiten, das hat er sich für diese Saison vorgenommen. Im Anschluss will er auf dem Jakobsweg von Sevilla nach Santiago de Compostela pilgern.

Igor Schwab
Landmarschall Bimel

Für Igor, den in Frunse gebürtigen Wolgadeutschen, war der Sport schon immer sein größtes Hobby. Nachdem es für ihn schwierig wurde, in seiner neuen Heimat NRW weiterhin Fünfkampf zu trainieren, spezialisierte sich Igor im Fechten und brachte es bis in die Auswahl der A-Jugend für die Weltmeisterschaft in Australien.

Über das Fechten ist Igor dann zum Theater gekommen. Er studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen, schloss daneben noch ein Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften sowie BWL ab. Igor spielte vier Jahre am Staatstheater Braunschweig, floh dann aber vor der Routine. Seitdem gastierte er an zahlreichen deutschsprachigen Bühnen und im Winter zieht es ihn in wärmere Gefilde, zuletzt mit der „Mein Schiff"-Flotte.



Rocco Hauff
Pastor Jakob | Ringeisen

In diesem Jahr feiert Rocco sein 10-jähriges Müritz-Saga-Jubiläum. Gespielt hat er hier schon alle: die Helden, die Bösen und die Schrulligen. Nach dem Rocco seit Jahren auch als Regie-Assistent bei der Saga arbeitet, kommt für ihn nun etwas völlig neues hinzu, denn er ist in diesem Jahr auch der Choreograf aller Kämpfe. Dabei profitiert er natürlich von seiner Erfahrung als Solo-Ballett-Tänzer und von den vielen Kämpfen, die er bereits auf unserer Bühne bestritten hat. Auch die Arbeit mit unserem ehemaligen Choreografen Joe Alexander hat seinen Stil geprägt.

Im letzten Jahr inszenierte er Märchen, spielte Komödien und stand bei einer ARD-Produktion vor der Kamera. Diese spielt nicht nur hier an der Müritz, sie soll im Herbst auf unserer Bühne uraufgeführt werden.

Tobias Hübsch
Stadtknecht Balthasar

Dieser Balthasar hat es Tobias wirklich angetan. Immer wieder findet er Wege, diesen liebenswerten, schrulligen Charakter mit Leben zu erfüllen und das in diesem Jahr schon zum dritten Mal. Tobias genießt vor allem das Arbeitsklima und die Harmonie im Team der Müritz-Saga sowie die Professionalität der Kollegen. Sein „Sachsen-Anhaltiner Kartoffelsalat“ ist bei uns Legende und das Rezept mittlerweile kein Geheimnis mehr. Nach der letzten Saga-Saison war Tobias wieder in Ludwigsburg, wo er mit Regiestudenten arbeitet.

Auf dem Filmfest in München wurde gerade der dystopische Film „Mär“ von Katharina Mihm gefeiert, in dem Tobias mitgewirkt hat. Außerdem war er mal wieder in seiner Heimatstadt Magdeburg unterwegs, mit einer musikalischen Lesungen.

Hardy Halama
Kaminski | Herzog Adolf Friedrich I.

Hardy ist und bleibt Publikumsliebling der Müritz-Saga. Die zwölf Jahre, die er mittlerweile dabei ist, nennt er liebevoll „seine eheähnliche Beziehung“.

Hardy ist seit vielen Jahren im Namen der Kunst auf Weltreise, zuletzt als Coach für die Schauspieler an Bord der Schiffe von TUI-Cruises. Dort traf er auf einige nette Kollegen, denen er empfahl sich hier bei der Müritz-Saga zu bewerben, weil er das Gefühl hatte, dass sie gut ins Team passen könnten.

Sein Event im vergangenen Jahr: Die Moderation der Schiffs-Taufe der neuen „Mein-Schiff II“. Am Theater Lahnstein inszenierte Hardy mit großem Erfolg „Die Affäre Rue de Lourcine“ von Eugène Labiche.

Nach dieser Saison wird er wohl wieder an Bord gehen, das neueste Schiff der AIDA-Gruppe wartet schon.

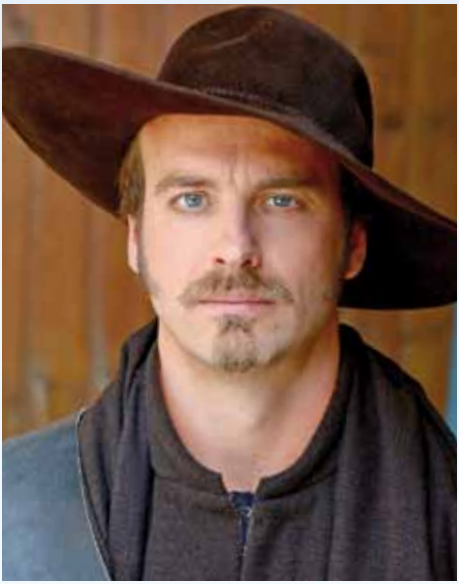
Tian Qirong
Li Wang | Stuntman

Der professionelle Stuntman ist in An Hui (China) geboren und über Umwege schließlich in Leipzig gelandet. Nach Sprachkursen und Abendschule begann er ein Studium der Sozialwissenschaft, doch so richtig glücklich wurde er damit nicht. Auch als Physiotherapeut fand er keine Erfüllung. Daraufhin beschloss Tian seine physischen Fähigkeiten zum Beruf zu machen, nutzte das Know-how der Stunt-Schule in China und nahm Schauspielunterricht. Mittlerweile hat er in verschiedenen chinesischen Action-Filmen mitgewirkt und ist nun froh, bei uns seine ersten Freilicht-Theater-Erfahrungen zu sammeln. Nach der Saison möchte Tian mal wieder nach China reisen, um zu sehen „was da so geht“, aber hauptsächlich, weil es ihm hier im Winter zu kalt ist.

Hendrik „Maria“ Flacke
Hagen | Bibliothekar Tiberius

Hendrik ist zum ersten Mal auf unserer Bühne und kann sich in gleich vier völlig unterschiedlichen Rollen präsentieren. In NRW geboren, spielte er nach dem Abitur Eishockey, musste seine Sportkarriere jedoch verletzungsbedingt beenden.

Zunächst studierte Hendrik Neue Deutsche Literatur und Vergleichende Religionswissenschaft. Doch während eines Jobs als Regieassistent am Theater in Bonn, wuchs sein Wunsch Schauspieler zu werden. Nach seinem Schauspielstudium am ETI in Berlin war Hendrik in der ganzen Welt unterwegs, unterrichtet Kinder und produziert eigene Theaterstücke. Er ist seit einigen Jahren auch als Künstler auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs. Südostasien, New York und die Karibik haben ihn dabei bisher am meisten fasziniert.



Hendrik Leschke
Kurt | Soldat | Stuntman

Der gebürtige Dresdner ist zum zweiten Mal bei uns. Nach der vergangenen Müritz-Saga-Saison ging er auf Weltreise: Erst nach Südeuropa, dann zog es ihn nach Thailand, Japan und Australien. Als „Backpacker“ ist Hendrik stets allein unterwegs. Ihn faszinieren fremde Kulturen. Er liebt es, Land und Leute kennenzulernen und aus erster Hand zu erfahren, was den Menschen dort wichtig ist.

Zurück in Dresden gab Hendrik Parcour- und Tanzworkshops. Inspiration für seinen Sport, das „extrem-martial-art-tricking“, holt er sich nicht nur bei Veranstaltungen sondern auch auf YouTube.

Gemeinsam mit seinem Freund und Kollegen Tian freut sich Hendrik in diesem Jahr darauf, die Action-Szenen „zu rocken“.

Dana Ruchay-Steffen
Wirtin Mathilde

Dana war bereits zwei Mal als Komparsin bei uns auf der Müritz-Saga-Bühne zu sehen. Seit ihrem Studium zur Erziehungswissenschaftlerin, arbeitet die gebürtige Neubrandenburgerin intensiv mit Kindern und Erwachsenen. An der Hochschule Neubrandenburg hat sie Seminare gegeben, Fortbildungsprogramme entwickelt und umgesetzt. Als Fachkraft für sprachliche Bildung ist sie stellvertretende Leiterin einer Kita in ihrer Heimatstadt.

Mit dem Engagement bei der Müritz-Saga erfüllt sich Dana in diesem Jahr einen lang gehegten Kindheitstraum. Und zum Glück wird sie dabei von Ihrer Familie kräftig unterstützt, die mal eben das Familien-Sommer-Leben komplett auf die Müritz-Saga eingestellt hat.

Meine Glückszahl
Mein LOTTO 6aus49

Nutzen Sie Ihre Glückszahlen jeden **Mittwoch** und **Samstag**!

lottomv.de

Jede Woche Chancen.

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Klaus Dittrich
Kutscher | Reittrainer

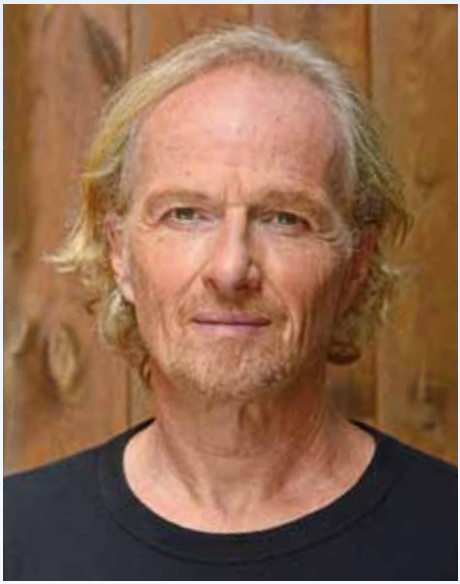
Klaus hatte immer schon mit Pferden zu tun und so wundert es nicht, dass er vermutlich eher reiten als laufen konnte. Der gelernte Pferdewirt und Pferdeausbilder ist schon zum zweiten Mal bei der Müritz-Saga dabei. In Röbel geboren, war er lange auf allen möglichen Pferde-Wegen unterwegs, bis er wieder in die alte Heimat zurückgekehrt ist. Jetzt betreibt Klaus, gemeinsam mit seiner frisch vermählten Ehefrau, einen Pferde-Hof und züchtet Pferde. Das Wissen aus seinem Studium der Tierpsychologie und seine langjährige Erfahrung nutzt Klaus als Trainer für Theater- und Filmpferde. Dabei ist er ein begnadeter „Pferdeflüsterer“ und Reitlehrer, wovon sich unsere Schauspieler und Schauspielerinnen in den vergangenen Wochen intensiv überzeugen konnten.

Rocco Hauff
Kampfchoreograf

Rocco kam über Umwege zum Tanz, denn erst einmal fuhr er, als Schiffsbetriebsschlosser beim Fischfang Rostock, zur See.

Sein Studium, an der berühmten Palucca Hochschule für Tanz Dresden, absolvierte er mit Bravour. Schon hier begann er auch Tänze zu choreografieren, bevor er als Solo-Tänzer nach Cottbus ging. Später zog es ihn zum Schauspiel.

Als Choreograf liebt Rocco das körperbetonte Spiel, in das er all seine Erfahrung als Tänzer einbringen kann. Er gestaltet aber auch Kampf- und Action-Sequenzen, wie zuletzt bei den „Drei Musketieren“ am Theater Lahnstein. Bei uns ist Rocco in diesem Jahr zum ersten Mal in dieser Funktion tätig. Lassen Sie sich überraschen, vom virtuosen Kampfgeschehen.



Tom-Benjamin Blanke, Noemi Erdmann-Wölk, Michael Ernst, Ruben Fellner, Luiz Fichtner, Isabell Herbst, Cecile Herchenbach, Harald Johanns, Jonas Kobelt, Renate Köpke, Marie Kreuzberger, Pauline Kreye, Jan Kuhr, Janis-Adrian Loewenau, Charlotte Quessel, Dana Ruchay-Steffen, Lasse Schwenn, Minna Emilie Steffen, Ida Helene Steffen, Anke Stutzer, Ute Wilhelm

So gut kann Bier schmecken.
Bitte ein Bit
Bitburger
Bitte ein Bit
Bitburger
Bitte ein Bit

Geldermann

WAHRE SEKTKULTUR SEIT 1838

Les Grands

Getreu der Gründertradition von 1838 entstehen in unserer Breisacher Kellerei feinste Geldermann Sekte in traditioneller Flaschengärung. Marc Gauchey, Chef de Cave, kreiert die charaktervollen Cuvées mit deutsch-französischer Handwerkskunst.

Mehr über echten Sektgenuss auf **www.geldermann.de**

Johann Albrecht II.

Johann Albrecht II. zu Mecklenburg-Güstrow wurde 1590 in Waren geboren und regierte zusammen mit seinem Bruder Adolf Friedrich I. zu Mecklenburg-Schwerin (1588–1658) das Herzogtum Mecklenburg. Dieses war seit der zweiten Hauptlandesteilung von 1621 in die beiden Herzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Güstrow aufgeteilt.

In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges verlor das Land nicht nur an politischer und wirtschaftlicher Macht, sondern auch einen Großteil seiner Bevölkerung. Die seit dem 16. Jahrhundert bestehende „Union der Landstände“ (auch „Union der mecklenburgischen Ritterschaft“) schränkte als dritte Kraft im Lande die Macht der beiden Herzöge deutlich ein.

Durch ihr unglückliches Taktieren im Dreißigjährigen Krieg (sie unterstützten heimlich den Dänenkönig Christian IV.), wurden die Herzöge 1628 von Kaiser Ferdinand II. ihres Landes entsetzt und vom berühmten Feldherren Wallenstein vertrieben. Allerdings kehrten sie, zusammen mit den schwedischen Truppen, 1631 wieder nach Mecklenburg zurück.

Bis zu seinem Tode 1636 lebte Johann Albrecht mit seinem Bruder Adolf Friedrich im Streit. Grund dafür war sein Bekenntnis zum Calvinismus, wodurch er sich im ansonsten lutherisch geprägten Mecklenburg gegen seinen Bruder und die Landstände stellte. Diesen musste er versichern, das Land bei der bestehenden Konfession zu belassen.

Johann Albrechts Charakter wird von Zeitgenossen als ambivalent beschrieben, da er einerseits von seinen Räten abhängig und jähzornig war, andererseits als schöngeistig und tief religiös galt. Er starb mit nur 45 Jahren in Güstrow.

Quelle: Anselm Pell MA

Herzogin Eleonore Marie

Eleonore, 1600 als Tochter des Fürsten Christian I. von Anhalt-Bernburg in Amberg (Oberpfalz) geboren, wurde 1626 die dritte Ehefrau von Herzog Johann Albrecht.

Nach dem Tod ihres Mannes wollte Eleonore die Regentschaft für ihren noch minderjährigen Sohn übernehmen, so wie testamentarisch verfügt. Doch nach der Testamentseröffnung wurden ihr Vormundschaft und Regentschaft von ihrem Schwager streitig gemacht. Und das, obwohl Johann Albrecht in seinem Testament die Übernahme der Vormundschaft durch seinen Bruder ausdrücklich ausgeschlossen hatte. Am 4. Mai 1636 unterwarf sich Eleonore, nachdem Adolf Friedrich die Regierung in Güstrow fast vollständig ausgetauscht hatte und sich auch die Stände gegen sie stellten. 1637 wurde der Erbprinz gewaltsam von seiner calvinistischen Mutter getrennt. Man verwies Eleonore auf ihren Witwensitz nach Strelitz, wo sie 1645 starb. Bestattet wurde sie im Güstrower Dom.

Ein Chinese im Mecklenburg des 17. Jahrhunderts?

Hat es tatsächlich schon im 17. Jahrhundert Chinesen in Mecklenburg gegeben? Oder überhaupt in Europa? Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten.

Die chinesische Kultur zählt zu den ältesten der Menschheitsgeschichte. Schon vor 6.000 Jahren waren die Chinesen in der Lage, Keramik und Textilien wie Seide herzustellen. Allein ihre schriftlichen Überlieferungen reichen über 3.500 Jahre zurück.

Und so wundert es nicht, dass es schon in der Antike einen regen Handel zwischen Europa und Asien gegeben hat. Dieser fand über Karawanen entlang der Seidenstraße statt, ein sehr gefährlicher und weiter Weg über endlose Stationen.

Die allerersten Chinesen kamen vermutlich im Gefolge der Mongolen, die im 13. Jahrhundert sporadisch in Osteuropa einfielen. 1241 wurde ein deutsch-polnisches Ritterheer, unter der Führung von Herzog Heinrich II., bei Liegnitz in Schlesien vernichtend von den Mongolen geschlagen. Danach siedelten sich jedoch weder Mongolen noch Chinesen in Europa an.

Nur 46 Jahre später, als sich Marco Polo noch am Hofe von Kublai Khan in China befand, traf eine Gesandtschaft aus der Westmongolei in Rom ein. Sie wurde von dem in Peking geborenen Bar Sauma geleitet, der um Unterstützung im Kampf gegen die Sarazenen suchte. Er darf somit als der erste bekannte Chinese in Europa gelten.

Ab dem 14. Jahrhundert verlor die alte Seidenstraße als Handelsroute ihre Bedeutung. Mit der Christlichen-Seefahrt im 16. Jahrhundert begann eine neue Epoche des Handels zwischen Europa und Asien. Aus dieser Zeit stammt auch der im Westen bekannte Name „China", der 1537 erstmals auf einer spanischen Weltkarte erscheint und vermutlich auf das Wort Ch'in zurück geht, den Namen der ersten Kaiserdynastie.

Auf Handelsschiffen kamen, zusammen mit kostbaren Waren, auch Chinesen nach Europa, meist gegen ihren Willen, um dann an europäischen Höfen vorgeführt zu werden. So gelangten in der Neuzeit vermutlich

Sir Godfrey Kneller, „The Chinese Convert" (Shen Fu-Tsung), 1687

ein knappes Dutzend Chinesen nach Europa. Einer von ihnen wurde sogar auf einem Ölgemälde festgehalten: Michael Shen Fu-Tsung (auch Michael SIN genannt) bereiste zusammen mit Pater Philippe Couplet einige europäische Höfe in England, Frankreich und Italien. Dafür, dass er auf seiner Reise auch Deutschland besuchte, gibt es allerdings keine Hinweise.

Zum Ende des 19. Jahrhunderts, als mit der Industrialisierung in vielen Ländern billige Arbeitskräfte gesucht wurden, nahm auch die Auswanderung aus China zu.

Die nachweislich ersten und für lange Zeit einzigen Chinesen, die nach Deutschland auswanderten, waren Ya Xin Feng und Ya Xue Feng, die 1821/22 nach Preußen kamen und sogar Goethe in Weimar besuchten.

Dass unser Held Zacharias nun einem der unglücklichen Chinesen am Prager Hofe zur Flucht verholfen haben soll, wie in unserer Geschichte beschrieben, ist zumindest nicht völlig unmöglich.

Quelle:
Erich Gütinger, Die Geschichte der Chinesen in Deutschland, 2004

...gebraut mit Leib und Seele.

„Mein Qualitätsversprechen: Jedes ERDINGER Weißbier kommt aus Erding und ist mit den besten Rohstoffen gebraut.“

Ihr

Werner Brombach
Inhaber der Privatbrauerei
ERDINGER Weißbräu

ERDINGER Weißbier
PRIVATBRAUEREI SEIT 1886

KUR ZENTRUM
WAREN (MÜRITZ)

LASSEN SIE SICH ENTFÜHREN IN EINE SAGENHAFTE WELT...

Sagenhaftes, weißes Gold

Gültigkeit:
23.06.2019 – 25.08.2019
(letzte Abreise)

Wir laden Sie ein, die sagenhaften Ursprünge der Mecklenburgischen Seenplatte und der Warener Thermalsole zu erkunden. Mit einem Besuch der Müritz-Saga-Fortsetzung 2019 „Ratsherr, Rächer und Rebell" entführen wir Sie in mystische Sagen Warener Vergangenheit. Lassen Sie sich treiben auf Warener Thermalsole in unserem Thermalsole-Außenbecken und genießen Sie Ihr Wohlfühl-Programm.

- ☑ 7 Übernachtungen (So.-So.) mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Abend: 3-Gänge-Wahlmenü/Buffet)
- ☑ Eintritt für die FreiLuftSpiele „Müritz-Saga", inkl. Shuttle
- ☑ ***je nach Terminverfügbarkeit:*** Ausflug mit Führung in der Warener Soleförderung ***oder*** ein kostenloses Mietfahrrad für einen Tag
- ☑ Teilmassage mit Duftöl
- ☑ Wannenbad mit Rügener Heilkreide
- ☑ Aquafitness im Thermalsolebecken
- ☑ kleines Überraschungsgeschenk aus Sole

p. P. im DZ ab **635 €***
p. P. im EZ ab **715 €***

INKLUSIV Leistungen für alle Aufenthalte:

Große Sauna- und Badelandschaft mit Thermalsole-Außenbecken, Tiefgaragenplatz, Bademantel und -tasche für die Dauer Ihres Aufenthaltes, Unterhaltungs- und Aktivprogramm.

JETZT BUCHEN

rezeption@kurzentrum-waren.de
www.kurzentrum-waren.de

Kurzentrum Waren (Müritz)
Am Kurpark 2 . 17192 Waren (Müritz)

TEL. 03991 1824-0

* Preise je nach Zimmerkategorie zzgl. Kurbeitrag, **Kurzentrum Waren (Müritz) GmbH & Co. KG, Am Kurpark 2, 17192 Waren (Müritz)**

AUF DIE MÜRITZ!

Mürli®

PREMIUM LIKÖRE

UNSER TIPP

Mürli verschenken in edler Verpackung mit 2 Gläsern.

Die Grundlage unseres DLG-goldprämierten Mürli Kräuterlikörs und unseres Mürli Sanddorn Eierlikörs sind eigens entwickelte Rezepturen mit erlesenen Zutaten. Kenner wissen die besonderen Kompositionen dieser handverkorkten Spezialitäten aus der Müritzregion sehr zu schätzen, denn Kräuter, Gewürze und Früchte entwickeln in den Mürli Likören ihre Aromen in unverwechselbarer Weise.

Mürli – ein besonderer Likör,
eine schöne Urlaubserinnerung,
das perfekte Geschenk.

Jetzt in unserem
www.muerli.de

Verbunden mit der Region – MÜRLI erhalten Sie übrigens auch in allen EDEKA Märkten in Waren (Müritz), Röbel, Mirow und Neustrelitz.

Durst verbindet.

Müritz-Gold

PILSENER

Das Bier zur Müritz-Saga.
Einmalig frisch mit fruchtiger Note.

www.mueritz-getraenke.de

Ihr Vermieter
in Waren (Müritz)

WOGEWA

Wohnungen für die ganze Familie

Radenkämpen 22
17192 Waren (Müritz)
Telefon (03991) 61 32-0
Telefax (03991) 61 32-52
www.wogewa-waren.de
info@wogewa-waren.de

Wohlfühlen in Waren

ABFALLENTSORGUNGSANLAGE ROSENOW

OVVD

OSTMECKLENBURGISCH
VORPOMMERSCHE
VERWERTUNGS- UND
DEPONIE GmbH

UMSCHLAGSTATIONEN

- Demmin
- Jatznick
- Neustrelitz
- Stern

KOMPOSTWERK

- Reinberg

Umschlagstation
Kompostwerk
Abfallentsorgungsanlage (AEA) Rosenow
Mechanisch-Biologische Abfallbehandlung (MBA)

17091 Rosenow
Zum Kranichmoor
Tel. 039602 296-0
Fax 039602 296-90

www.ovvd.de

UMWELTBEWUSST UND WIRTSCHAFTLICH

Sponsoren

Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
Müritz-Sparkasse

Lotto Mecklenburg Vorpommern
optimal media GmbH
McDonald's Güstrow | Waren | Wittstock
OVVD GmbH

WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Stadtwerke Waren (Müritz) GmbH
Güstrower Schloßquell
Kurzentrum Waren (Müritz)
Remondis
Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu
Werner Brombach GmbH
Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH

Partner

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Projekt LEADER zur Förderung des ländlichen Raums
Stadt Waren (Müritz)
Kur- und Tourismus GmbH Waren (Müritz)

MMG - Mecklenburger Metallguss
ReserviX
Weiße Flotte Müritz
Blau Weiße Flotte
Herrmann Tiefkühlprodukte Großhandel GmbH
Langnese
Vogelpark Marlow
Wildpark-MV Güstrow
Mürli – GmbH

Feuerwehr/ Jugendfeuerwehr Waren
Reimond Kamrath
Müritz-Getränke Klaus & Felix Frankenberg
Klaus Lambrecht
Blumenhaus Wöllert | Sabine Netzel

Wir danken herzlich Christoph Graf und Julia Wiencke für die Gestaltung und den Bau von historischen Büchern, Fahnen, Wimpeln und Requisiten.

Medienpartner

NDR

Wir danken für die Unterstützung beim Bau des Bühnenbildes:

WABAU Waren | Dirk Hentschel
Horst Pietschmann
Malerbetrieb Werner Kreye
Ingenieur-Büro Bahlcke
Stadtbauhof Waren (Müritz)

S & M - Bau Waren | Ralf Meyer
Team AG – Baucenter | Burkhard Senkpiehl
Jens Erdmann
Stephan Kuse & Jörn Tittelbach
Manfred Urban

Müritz-Saga 2020

Des Teufels Schergen

Freilichtbühne Waren (Müritz)

27. Juni bis 29. August

Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr

www.mueritz-saga.de

Heimat schon.

Mit dem größten Filialnetz
sind wir für Sie vor Ort.

Müritz-
Sparkasse

www.mueritz-sparkasse.de

Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern

NORD/LB LBS PROVINZIAL Deka Investments